



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Herrn
Paul M. Schröder
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung
und Jugendhilfe (BIAJ)
Knochenhauerstr. 20 – 25
28195 Bremen

REFERAT I1b5
BEARBEITET VON Frau Gofredo
HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin
TEL +49 (0)30 18 527-7318
FAX +49 (0)30 18 527-5272
E-MAIL angelika.gofredo@bmas.bund.de
INTERNET www.bmas.bund.de

Berlin, 10. Oktober 2007
AZ I1b 5 – 96 - Schröder

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Sehr geehrter Herr Schröder,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 25. Juli 2007, aus der hervorgeht, dass Sie durch die Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Drs. 16/5354) nicht all Ihre Fragen umfassend beantwortet sehen. Insbesondere bemängeln Sie, dass der "mit großer Wahrscheinlichkeit letzte Überweisungstermin (19. Februar 2006) vor Kevins Tod Ende April/Anfang Mai" an zwei Stellen im Bericht des Untersuchungsausschusses übersehen worden sei und dass in der Antwort auf die Kleine Anfrage zu Unrecht behauptet worden sei, dass Herr K. bis zum 31. März 2006 laufende Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende erhalten habe.

Ihre Anmerkungen beruhen auf der unzutreffenden Annahme, dass es sich bei dem im Bericht des Untersuchungsausschusses genannten 19. Februar 2006 um den Tag der Überweisung der Leistung auf das Konto des Ziehvaters von Kevin K. handelt. Tatsächlich ist die Leistung am 19. Februar 2006 lediglich angewiesen worden, wobei es sich um die technische Haupt-/Ultimoverarbeitung für März 2006 handelte. Damit wurde die Zahlung für März 2006 sichergestellt, die - wie Sie richtig ausführen – jeweils monatlich im Voraus zu leisten ist. Demgemäß ist die Ausführung, dass Herr K. bis zum 31. März 2006 laufende Leistungen erhalten hat, zutreffend.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Angelika Gofredo